

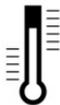
Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silicone

Sopro ESE 548

Epoxi-Schleierentferner

ESE 548



Zum Entfernen von angetrocknetem oder gehärtetem Epoxidharzschleier auf Fliesen.

- Innen und außen
- Konzentrat
- Zur Schleierentfernung auf glatten und strukturierten Fliesenoberflächen
- Zur Nachreinigung von mit Epoxidharz verfugten Belägen

Verbrauch: Je nach Art und Stärke der Verschmutzung: 200 - 300 ml auf 10 Liter Wasser, bei der frühen Nachreinigung. Zum Entfernen von alten, ausgehärteten Schleiern sind je nach Verschmutzung höhere Konzentrationen notwendig.

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Flasche	1 l	288	288 kg
Karton	250 ml	864	216 kg

Anwendungsgebiete	Zum Entfernen von angetrockneten und ausgehärteten Epoxidharzrestschleiern auf keramischen Fliesenoberflächen. Die Beseitigung des Restschleiers sollte so früh wie möglich, frühestens jedoch nach 12 Stunden durchgeführt werden. Bei höherer Anwendungskonzentration kann der Restschleier aber auch noch nach Tagen entfernt werden.
Eigenschaften	Entfernt Epoxidharz-Restschleier an der Fliesenoberfläche; schädigt nicht die ausgehärtete Fugenmasse; löst den Restschleier auch bei strukturierten Fliesenoberflächen; verdünnbar mit Wasser; verursacht keine Korrosion auf Edelstahl.
Verarbeitung	<p>Kaltes Wasser in einen Eimer vorgeben. Sopro Epoxi-Schleierentferner zudosieren und einrühren. Die Zugabemenge richtet sich nach dem Zeitpunkt der Reinigung. Zum frühen Entfernen von Restschleiern 200 – 300 ml auf 10 Liter Wasser. Zur späteren Reinigung von Restschleiern richtet sich die Zugabekonzentration nach dem Zeitpunkt des Beginns der Nachreinigung und der Intensität des Harzschleiers. Bei Überdosierungen kann eine Weißfärbung der Fugenmasse auftreten. Die Reinigungsflüssigkeit z. B. mittels Sopro Viskose-Schwamm auf die Fliesenoberfläche aufbringen und gleichmäßig verteilen. Die jeweilige Einwirkzeit sollte maximal 15 Minuten betragen. Anschließend den weich gewordenen Epoxidharzschleier ausschließlich mit einem weißen Pad, z. B. Sopro Abwaschpad fein, oder mit einer Nylonbürste gut abreiben. Anschließend die Belagsoberfläche mit viel klarem Wasser reinigen und trocken wischen. Für größere Flächen eignet sich eine Einscheibenreinigungsmaschine, vorzugsweise mit einem weißen Abwaschpad versehen.</p> <p>Größere Epoxidharzverunreinigungen wie ausgehärtete Mörtelreste müssen mit einem Heißluftfön erhitzt und anschließend mit einem harten Gegenstand, z. B. Messingbürste oder -spachtel abgestoßen werden. Danach die verbliebenen Feinreste mit Sopro Epoxi-Schleierentferner im noch warmen Zustand entfernen. Ist die Reinigung im beschriebenen Verfahren nicht zufriedenstellend, wenden Sie sich bitte an unsere technische Beratung.</p>
Bitte beachten	<p>Bei der Verarbeitung lösungsmittelbeständige Knieschützer, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung ist für eine gute Belüftung zu sorgen.</p> <p>Um einer Weißfärbung der Fugenmasse bei Überdosierung vorzubeugen, empfehlen wir eine Probefläche anzulegen.</p> <p>Keine andersfarbigen Pads einsetzen.</p> <p>Das Vermischen mit anderen Reinigungsmitteln wie Abbeizer oder Sanitärreiniger ist unbedingt zu vermeiden.</p> <p>Kunststoff- und Metalloberflächen können durch Sopro Epoxi-Schleierentferner angegriffen werden.</p> <p>Zum Reinigen keine Edelstahlbürsten, Stahlwolle, -spachtel, -bürsten verwenden. Reinigungsmittelreste dürfen nicht in die Wasseraufbereitung von Schwimmbädern gelangen.</p>
Dichte	1 g/cm ³
Entsorgung	Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.
Inhaltsstoffe	Wasser, Tenside, organische Säuren, Lösungsmittel
Lagerung	An einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur trocken und frostfrei lagern, vor ständiger Sonneneinstrahlung schützen, kurzfristig Temperaturen bis 30 °C möglich; im original verschlossenen Gebinde mindestens 2 Jahre lagerfähig.
Materialzusammensetzung	Wasser, Tenside, organische Säuren, Lösungsmittel
Produkt-Farbe	Farblos, klar

Reststoff- und Leergebindeentsorgung	Sauberes Leergebinde ist recyclebar.
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C
Zeitangaben	Beziehen sich auf +20 °C und 60 % relative Luftfeuchtigkeit.
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>WGK 1 UN-Nummer: 2924 ADR-Bezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. ADR-Straßentransport: 3 ADR-Verpackungsgruppe: II GHS02 GHS05</p> <p>Signalwort: Gefahr Enthält Ameisensäure. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P260 Dampf nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nur für den berufsmäßigen Verwender!</p>

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.